

## Niederschrift

über die IX/002. Sitzung  
des Jugendhilfeausschusses der Stadt Schwerte am

**Dienstag, dem 11.11.2014, um 17:00 Uhr**  
im großen Sitzungssaal, Rathausstr. 31, 58239 Schwerte.

Anwesend:

### Vorsitzende

1. Frau Andrea Hosang

### CDU-Fraktion

2. Herr Bernd Krause
3. Herr Gerd Reiner Müller

### SPD-Fraktion

4. Frau Ursula Meise
5. Frau Marlies Mette

### Fraktion Die Grünen

6. Frau Verena Kurth

### Wfs-Fraktion

7. Frau Sabine Becker

### Fraktion DIE LINKE.

8. Herr Jannik Buschhaus

### Träger der freien Jugendhilfe

9. Frau Margarete Brand
10. Herr Ulrich Groth
11. Frau Ulrike Roguschak
12. Frau Anke Trachte
13. Herr Martin Zierke

### stellv. stimmberechtigte Mitglieder

- |                                   |                                       |
|-----------------------------------|---------------------------------------|
| 14. Frau Birgit Frühauf           | zu TOP 5 Verpflichtung                |
| 15. Frau Reinhild Hoffmann        | zu TOP 5 Verpflichtung, bis 17:13 Uhr |
| 16. Frau Mechthild Kayser         | zu TOP 5 Verpflichtung, bis 17:13 Uhr |
| 17. Frau Julia Lüdtke             |                                       |
| 18. Frau Marianne Pohle           | zu TOP 5 Verpflichtung, bis 17:13 Uhr |
| 19. Frau Walburga Schnock-Störmer |                                       |
| 20. Herr Reinhard Streibel        | zu TOP 5 Verpflichtung, bis 17:15 Uhr |

### **beratende Mitglieder**

21. Frau Ute Frank
22. Herr Timo Hagemeyer
23. Herr Hans-Peter Iwan
24. Frau Gudrun Menke
25. Herr Christopher Schmitt
26. Frau Jutta Schuh
27. Herr Stefan Simon
28. Herr Martin Volkmer

### **seitens der Verwaltung die Damen und Herren**

29. Frau Jasmin Leuthner-Beller
30. Herr Andreas Pap
31. Frau Astrid Schmidt zu TOP 6, bis 18:37 Uhr
32. Frau Charlotte Schneevoigt
33. Herr Hans-Georg Winkler

### **stellv. beratende Mitglieder**

34. Frau Michaela Boehm zu TOP 5 Verpflichtung
35. Herr Björn Fischer zu TOP 5 Verpflichtung, bis 17:14 Uhr
36. Inge Franzen ab 17:36 Uhr
37. Frau Gunhild Krumme zu TOP 5 Verpflichtung, bis 17:14 Uhr

Abwesend:

### **SPD-Fraktion**

38. Frau Natascha Baumeister

### **Träger der freien Jugendhilfe**

39. Herr Wolfram Weber

Die Sitzung wurde

- a) eröffnet um 17:00\_Uhr
- b) geschlossen um 18:40 Uhr

## Tagesordnung

### **I. Öffentliche Sitzung**

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Feststellung von Befangenheit
5. Verpflichtung von Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses sowie deren Stellvertreter
6. Bericht über die Entwicklungen der Kinder- und Jugendhilfe 2014, Datenbasis 2013 **IX/0114**
7. Spiel- und Bolzplatz Lindenweg **IX/0137**  
- Antrag der WfS-Fraktion vom 28.10.2014
8. Ballfanggitter an der Ruhrstraße **IX/0138**  
- Antrag der WfS-Fraktion vom 28.10.2014
9. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung
10. Informationen und Anfragen



## **I. öffentliche Sitzung**

### **1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses**

---

Frau Hosang begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die frist- und formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

### **2. Genehmigung der Tagesordnung**

---

Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.

### **3. Einwohnerfragestunde**

---

Anfragen werden nicht gestellt.

### **4. Feststellung von Befangenheit**

---

Es erklärt sich kein Ausschussmitglied für befangen.

### **5. Verpflichtung von Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses sowie deren Stellvertreter**

---

Frau Hosang ruft alle Mitglieder namentlich auf, die noch nachträglich verpflichtet werden müssen und stellt fest, welche von diesen Personen anwesend bzw. nicht anwesend sind. Verpflichtet werden Herr Martin Zierke, Frau Birgit Frühauf, Frau Reinhild Hoffmann, Frau Mechthild Kayser, Frau Mari-  
anne Pohle, Herr Reinhard Streibel, Herr Timo Hagemeyer, Herr Hans-Peter Iwan, Frau Gudrun Men-  
ke, Frau Michaela Boehm, Herr Björn Fischer und Frau Gunhild Krumme.

Frau Hosang bittet alle Anwesenden, sich für den feierlichen Akt der Verpflichtung von ihren Plätzen zu erheben.

„Ich verpflichte Sie, Ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundge-  
setz, die Verfassung des Landes und die Gesetze sowie die Pflicht zur Verschwiegenheit zu beachten  
und Ihre Pflichten zum Wohle der Stadt zu erfüllen.“

Frau Hosang verabschiedet anschließend Herrn Volkmer, der heute zum letzten Mal an einer Jugend-  
hilfeausschusssitzung als beratendes Mitglied für die Polizei teilnimmt. Herr Volkmer wird künftig  
Aufgaben in Unna wahrnehmen. Frau Hosang bedankt sich bei Herrn Volkmer für seine informative  
und häufige Mitarbeit im Ausschuss und wünscht ihm viel Erfolg in seinem neuen Tätigkeitsfeld.

## **6. Bericht über die Entwicklungen der Kinder- und Jugendhilfe 2014, Datenbasis 2013 Vorlage: IX/0114**

---

Frau Leuthner-Beller stellt den umfassenden Bericht über die Entwicklungen der Kinder- und Jugendhilfe 2014 unterstützt durch eine Power-Point-Präsentation vor. Frau Schmidt, Mitarbeiterin der Diakonie Schwerte im Jugendhilfedienst, gibt einen Einblick in den praktischen Arbeitsalltag des Jugendhilfedienstes anhand von Fallbeispielen.

Frau Hosang bedankt sich für den informativen Bericht, der auch für die neuen JHA-Mitglieder einen guten Einstieg und Eindruck in die Arbeit des Jugendamtes gibt.

Frau Mette fragt nach, warum sich in Schwerte die Fallzahlen im Bereich des § 35a SGB VIII im Zeitraum von 2004-2012 verdreifacht, aber im Landesdurchschnitt nur verdoppelt haben. Frau Leuthner-Beller erläutert, dass in Schwerte vielen Kindern und Jugendlichen geholfen würde und es einen Rechtsanspruch auf Eingliederungshilfe gebe, wenn die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme nach § 35a SGB XIII vorliegen.

Auf die Nachfrage von Frau Mette zum Rückgang der Neugeborenen-Besuche antwortet Frau Leuthner-Beller, dass Eltern, die schon Kinder haben, häufig bei einer weiteren Geburt eines Kindes keinen Besuch mehr wünschten.

Zur Frage, wie das Wellcome Projekt angelaufen sei, antwortet Frau Leuthner-Beller das dies nach den ihr vorliegenden Informationen gut angenommen würde, auch die Presse habe positiv berichtet. Auf Nachfrage von Frau Hosang erklärt Frau Frank, dass z. Zt. 9 ehrenamtliche Helfer 9 Familien betreuen. Weitere ehrenamtliche Helfer werden gesucht, hierzu ist ein Aufruf durch die Presse ergangen.

Frau Schneevoigt ergänzt, dass der Einsatz der Integrationshelfer kreisweit zunehme. Kreisweit werde überlegt, wie eine sinnvolle Steuerung vorgenommen werden könne. Angedacht seien Poollösungen, wodurch mehrere Kinder durch eine Integrationskraft betreut werden können.

In diesem Zusammenhang erläutert Frau Schneevoigt die Prognosedaten der Ausgaben der Hilfe zur Erziehung zum 30.09.2014 anhand des als Tischvorlage verteilten Controlling Berichtes.

Frau Meise weist auf die Sozialraumkonferenzen hin, die aus ihrer Sicht nur in Westhofen funktioniere. In Ergste hätten seit ca. 1 ½ Jahren keine Sozialraumkonferenzen mehr stattgefunden. Diese Arbeit müsste aber weitergeführt werden. So gebe es südlich der Ruhr viele NS-Schmierereien. Vereine, Parteien, Kinder und Eltern müssten sich dem mit Hilfe des Jugendamtes entgegenstemmen. Frau Schneevoigt erläutert, dass sich die Sozialraumkonferenzen unterschiedlich entwickelt haben. Die Probleme in Ergste seien bekannt. So gebe es in Ergste einen „runden Tisch“ unter Beteiligung von Polizei, Jugendamt, Schulamt und Staatsschutz. In Holzen gibt es eine umfangreiche Zusammenarbeit verschiedener Institutionen und regelmäßige Sozialraumtreffen.

Frau Schneevoigt erinnert, dass im letzten Jahr im JSA durch Frau Skupin die Planung des generationsübergreifenden Sozialraumkonzeptes vorgestellt wurde. Frau Steglich sei als Jugendhilfeplanerin daran beteiligt. In diesem Zusammenhang würde auch die Sozialraumarbeit noch einmal konzeptionell überdacht.

Abschließend wird der Bericht über die Entwicklungen der Kinder- und Jugendhilfe 2014 ohne Beschlussfassung zur Kenntnis genommen.

**7. Spiel- und Bolzplatz Lindenweg  
- Antrag der WfS-Fraktion vom 28.10.2014  
Vorlage: IX/0137**

---

Frau Hosang führt in das Thema ein und ruft in Erinnerung, dass der Rat im September nach der Beschlussempfehlung des JHA die HSP-Maßnahme Nr. 19 „Reduzierung von Spielplatzflächen“ und die geänderte Prioritätenliste über die Sanierung und Umgestaltung der städtischen Stadtteilspielplätze für die Jahre 2014 und 2015 beschlossen hat. Daraufhin sei die Verwaltung tätig geworden.

Herr Pap führt aus, dass nach der Anfrage von Herrn Streibel und dem Ratsbeschluss vom 17.09.2014 vom Jugendamt Kontakt zum Kreis Unna aufgenommen und die dortige Untere Bodenschutzbehörde um Prüfung gebeten wurde. Nach einer ersten Einschätzung seien die 1992 auf dem Spielplatz Lindenweg vorgenommenen Sicherungsmaßnahmen noch aktuell. Die Stadt werde aller Voraussicht nach in einer abschließenden Stellungnahme darauf hingewiesen, dass die Fläche lediglich als Grünfläche weiterhin genutzt werden könne. Eine extensive Pflege wie Rasenschnitt, Zurückschneiden von Bäumen und Büschen kann durchgeführt werden. Es dürfen allerdings keine Bautätigkeiten stattfinden. Die Stadt Schwerte und die Untere Bodenschutzbehörde seien im Kontakt und tauschen die zur Verfügung stehenden Unterlagen aus. Die abschließende Stellungnahme bleibt abzuwarten.

Zu der von der WfS beantragten Zurückstellung der Aufwertung des Kinderspielplatzes Gotenstraße erklärt Herr Pap, dass dies problematisch sei. Nach dem Ratsbeschluss seien Aufträge erteilt worden, die nicht mehr rückgängig gemacht werden können. Herr Pap führt weiter aus, dass die von der WfS beantragte Bürgerbeteiligung bei Stadtteilspielplätzen grundsätzlich durchgeführt würde. Im Bereich Gänsewinkel war dies für den Kinderspielplatz Gotenstraße nicht mehr möglich, weil sonst die Aufstellungsarbeiten bis Jahresende und bis zum Haushaltsschluss durch die Stadt nicht hätten abgeschlossen werden können.

Frau Schneevoigt weist auf den Ratsbeschluss hin. Im Rahmen der HSP-Maßnahme Nr.19 wird der Kinderspielplatz Lindenweg bis auf die Bänke, Tische und Papierkörbe abgebaut, der Bolzplatz bleibt bestehen.

Frau Hosang und Frau Becker beraten über die weitere Behandlung des Antrages der WfS-Fraktion. Frau Hosang greift den Vorschlag von Frau Schneevoigt auf, dass der Antrag bis zur nächsten JHA-Sitzung vertagt wird. Frau Becker erklärt sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden. Somit erfolgt keine Beschlussfassung.

Herr Winkler erläutert abschließend, dass nach dem Situationsbericht von Herrn Pap und den Ausführungen von Frau Schneevoigt die verbindliche Stellungnahme des Kreises Unna abgewartet wird. Es mache Sinn, den Antrag der WfS bis dahin zurückzustellen.

**8. Ballfanggitter an der Ruhrstraße  
- Antrag der WfS-Fraktion vom 28.10.2014  
Vorlage: IX/0138**

---

Frau Becker erläutert den Antrag der WfS-Fraktion.

Herr Pap bedankt sich für die Anregung. Er weist darauf hin, dass in diesem Spielplatzbereich viele Nutzeranforderungen und Interessenlagen, so z.B. das Welttheater der Straße, berücksichtigt werden müssen. Die Verwaltung werde nach einer Lösung suchen.

Frau Hosang betont, dass es sich bei der Erweiterung eines Ballfangzaunes nicht um eine jugendpolitische Entscheidung handele. Die Verwaltung sollte prüfen, welche Belange berührt werden und dann einen Vorschlag unterbreiten, wie das Problem sinnvoll gelöst werden könne.

Frau Schneevoigt stellt klar, dass die Verwaltung tätig werde, wenn eine Lösung gefunden sei. Die Angelegenheit werde im Rahmen der laufenden Geschäfte der Verwaltung erledigt.

Auf Nachfrage von Frau Hosang ist Frau Becker mit dieser Verfahrensweise einverstanden.

Es wird kein Beschluss gefasst. Die Angelegenheit ist damit erledigt.

**9. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung**

---

**9.1. Kita-Auslastung**

Frau Schneevoigt berichtet über die Anmeldungen in den Kindertageseinrichtungen in Schwerte. Im November finden die Gespräche mit den Trägern über die Gruppenformen und Belegungen statt. Für den U-3 Ausbau werden 270.000 € an Zuschüssen für das Jahr 2015 vom Bund bereitgestellt. Die Antragstellung und Bewilligung erfolgt beim LJA. Über den Bedarf und die daraus zu planenden Maßnahmen muss mit den Trägern der Kindertageseinrichtungen verhandelt werden, sobald genaue Zahlen über die Inanspruchnahme der U 3 Plätze vorliegen.

**9.2. Offene und Mobile Jugendarbeit in Holzen**

Frau Schneevoigt teilt mit, dass die vorliegende Konzeption zur Offenen und Mobilen Jugendarbeit in Schwerte-Holzen in den kommunalen Kinder- und Jugendförderplanes 2015 eingearbeitet werden soll. Dieser wird dann dem Ausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Das Jugendzentrum Holzen hat seine Arbeit inzwischen unter Leitung von Herrn Martinetz aufgenommen. Die Angebote firmieren unter dem Logo: „HOT“, Holzens offener Treff. Die ersten Angebote waren gut besucht.



### **9.3. Bericht aus dem Generationenausschuss**

Frau Schneevoigt informiert über die Sitzungen des Generationenausschuss am 02.09. und 05.11.2014. In der ersten Sitzung wurde der Inklusionsplan und die Unterbringung von Flüchtlingen u. a. im ehemaligen Kindergarten Liliput in Villigst beraten. Nach Beschluss des Generationenausschusses hat die Verwaltung mit dem Arbeitskreis Asyl ein Konzept zur Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen erarbeitet, das in der Sitzung am 05.11.2014 vorgestellt wurde.

### **10. Informationen und Anfragen**

---

Informationen liegen nicht vor, Anfragen werden nicht gestellt.

Frau Hosang stellt auf Nachfrage fest, dass für den nichtöffentlichen Teil der Sitzung keine Punkte vorliegen. Sie wünscht ein besinnliches Ende des Kirchenjahres, eine friedvolle Adventszeit, alles Gute für das neue Jahr und schließt die Sitzung um 18:40 Uhr.

---

Hosang  
Vorsitzende

---

Szegan  
Schriftführer